

**Oben angekommen:**

Das in zurückhaltendem Weiß und Grau gehaltene Haus von Kathy und Paul Ashford thront auf einer kleinen Anhöhe. Von hier hat man einen schönen Ausblick auf die ostwestfälische Natur.

# WOHNEN IM GLÜCK

WAS KANN ES FÜR EIN GREENHOME EIN SCHÖNERES KOMPLIMENT GEBEN, ALS DEN SATZ: „WIR SIND JETZT EIN JAHR IN DEM HAUS UND HABEN DEUTLICH WENIGER ENERGIEKOSTEN ALS VORHER.“ UND WENN DANN AUCH NOCH DAS RÄUMKLIMA PERFEKT IST, KANN MAN SAGEN: WILLKOMMEN IM HAUS DER ASHFORDS.



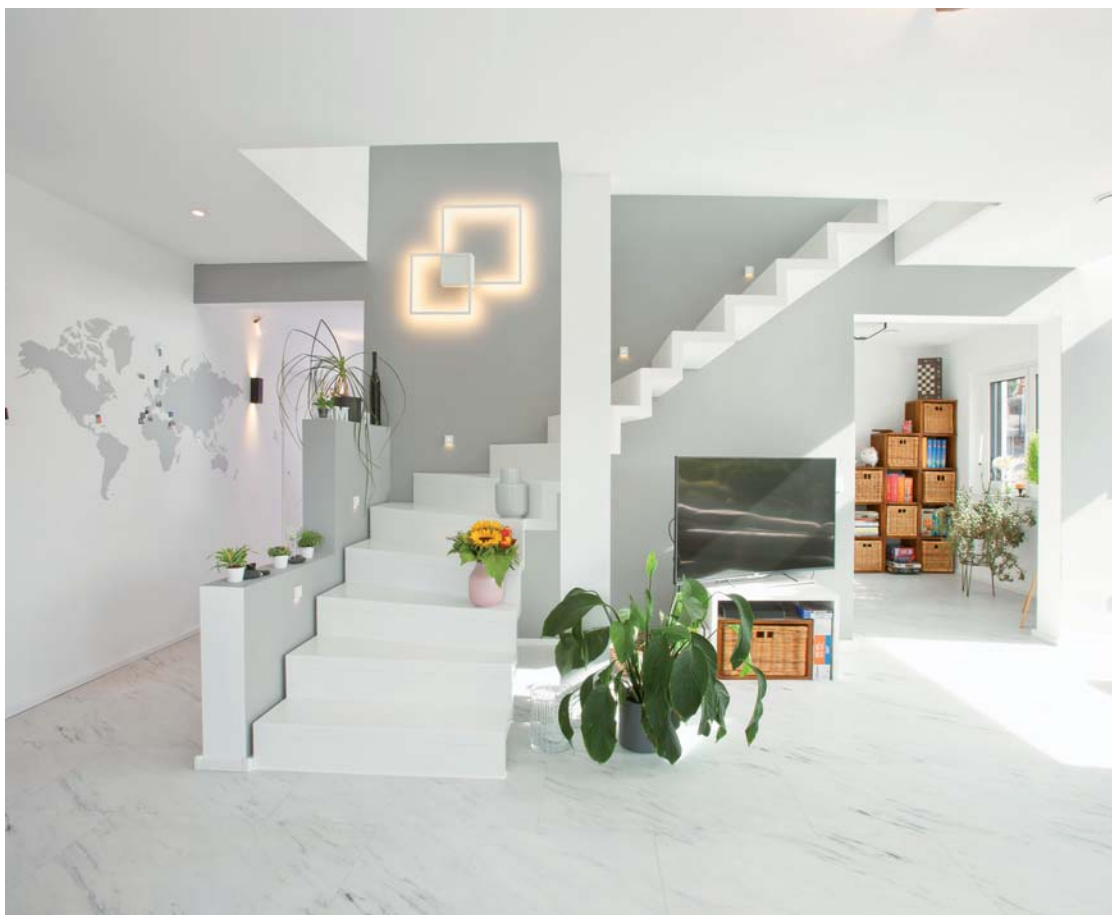






**Hanglage:**

Das abschüssige Grundstück haben die Bauherren mit einer Terrasse auf einem künstlichen Steingarten gut in den Griff bekommen. Eine markante, pflegeleichte Lösung.



**Hell und luftig:**

Im Inneren zeigt sich gleich das Wohnkonzept. Hell, offen und ohne Schnickschnack. Die Treppe scheint frei zu schweben. Auch weil auf ein zusätzliches Gelände verzichtet wurde.

**W**eil Kathy und Paul Ashford (Namen von der Redaktion geändert) beruflich sehr eingespannt sind, brauchen sie auch im Alltag mal ihre Pausen – und haben sich mit ihrem neuen Eigenheim den idealen Rückzugs- und Erholungsort dafür geschaffen; Wohnkomfort und Energieeinsparung inklusive.

Die Montage eines Holzfertighauses ist für die Bauherrschaft normalerweise ein ungetrübtes Vergnügen. Die Eheleute Ashford jedoch haben zunächst heftig gebangt. Denn: „Es schüttete an dem Tag wie aus Kübeln“, berichtet Paul Ashford vom Tag des Hausaufbaus. Doch seine Frau ergänzt: „Der Bautrupps hat uns die Angst schnell nehmen können.“ Die Monteure hatten rasch die erste Decke drauf, deckten den ganzen Bau mit Planen ab und warfen Bautrocknungsgeräte an, sodass die ganze Sache erledigt war. Und die Empfindung der beiden schlug in Begeisterung um. „Das war schon ein

Erlebnis“, meint die Bauherrin und ihr Mann erinnert sich: „Wir waren beeindruckt von der extrem guten Taktung und davon, wie reibungslos der ganze Aufbau lief“. Sein Tipp an andere Fertighausbauherren: „Das sollte man sich anschauen!“

### FREI GEPLANT

Fragt man die Ashfords nach dem Planungsprozess, loben die beiden in diesem Zusammenhang ihren „tollen Architekten“, mit dem sie ihr Haus im Dialog planten. Ausgehend von einem „Evolution“-Musterentwurf des Hausherstellers Bien-Zenker, gestalteten sie es ganz genauso, wie sie es wollten. Wichtige Vorgaben waren für sie beispielsweise der Luftraum über beide Wohngeschosse hinweg, das Tonstudio des Hausherrn im Dachgeschoss und ihre „26-Quadratmeter-Wohlfühloase“. Letzteres beschreibt das bestens ausgestattete Badezimmer samt geräumiger Heimsauna.

Womit wir beim Faktor Erholung und Regeneration wären. Kathy Ashford hat

einen „extrem stressigen Beruf“ und genießt das Auftanken zu Hause jeden Tag. Paul Ashford, im Hauptberuf schon ziemlich beschäftigt, produziert daheim in seinem Studio noch elektronische Tanzmusik sowie zwei Radiosendungen – wenn er nicht gerade irgendwo auf der Welt als DJ in einem Club auflegt.

### EIN ECHTES ENERGIESPARHAUS

Das Thema Energiesparen bringt die Hausherrin kurz und knapp auf den Punkt: „Wir sind jetzt ein Jahr in dem Haus und haben deutlich weniger Energiekosten als vorher.“ Dabei verweist sie auf die effiziente Luft-Luft-Wärmepumpe, die überwiegend mit eigenem Sonnenstrom der Photovoltaikanlage mit Batteriestromspeicher betrieben wird. „Wohlfühl-Klima-Heizung Plus“ heißt die Heizung beim Haushersteller, und sie macht ihrem Namen offenbar Ehre. „Im Winter ist es angenehm warm und im Sommer angenehm kühl“, so beschreibt der Hausherr das durchweg gute Raumklima.



**Offen zum Garten:**

Die großen bodentiefen Fenster lassen Licht in den Wohnraum und schaffen gekonnt eine Brücke hinaus in die Natur.



**Weiß und Grau:**

Diese Farben kommen nicht nur an der Fassade zum Einsatz, auch beim Interieur wird diese Kombination geschickt eingesetzt. Gefällt uns!



**Leseplatz:**

Wenn Kathy das greenhome Magazin liest, dann bestimmt auf ihrem Lieblingsplatz direkt am Fenster. Auch hier wieder die Kombi: Weiß/Grau.





**Last night a DJ saved my life:**  
Paul mixt in seiner Freizeit elektronische Musik und legt als DJ in Clubs und bei Events auf. Dazu hat er im Obergeschoss ein eigenes Studio eingerichtet.



**Wellnessbad:**  
Das großzügige Bad hat alles, was man nach einem stressigen Tag zur Entspannung braucht. Inklusive frei stehender Wanne und bodenebener Designerdusche.



**Finnische Sauna:**  
Die Zeiten, in denen man eine Sauna im Keller versteckt hat sind vorbei. Bei den beiden hat sie einen Ehrenplatz im Wellnessbad. Besonders schön: die Glasfront.

Die Heizung besitzt eine Kühlfunktion für heiße Tage und zusätzlich trägt die Gebäudeautomation mittels sensor-gesteuerter Beschattung und auto-matischer passiver Energiegewinne zu den stets angenehmen Innenraum-temperaturen bei. Außerdem sorgt sie für die weitere Optimierung der Energieströme und bietet hochwertige Sicherheitsfeatures.

Die bodentiefen Fenster und die Verglasungen des Quergiebel bringen zudem jede Menge Tageslicht ins ganze Haus. Für frische Luft sorgt - wenn man nicht von Hand lüften möchte - Tag und Nacht eine Anlage zur automatischen Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung.

## GROSSZÜGIGES WOHNKONZEPT

Den hohen Wohnkomfort schätzen auch Ashfords Gäste. Wenn Freunde da sind, lädt das großzügige, offene Wohnkonzept zum gemeinsamen

Kochen und Essen ein, wobei das gesellige Beieinander hier auch gerne hinaus auf die Terrasse ausgedehnt wird, die erhöht über dem Grundstück thront. Ein vom Wohnraum etwas abgesetztes Zimmer, eine praktische Speisekammer sowie Diele, Gäste-WC und der Haustechnikraum komplettierten das Raumprogramm im Erdgeschoss.

Auch das Dachgeschoss wurde perfekt für das Wohnen zu zweit konzipiert: Schlafzimmer mit Ankleide, besagtes Wellnessbad, Studio und ein zusätzlicher Hauswirtschaftsraum bieten alles, was man zum Wohnen braucht. Kein Wunder also, dass Paul Ashford auf die Frage, wie zufrieden er mit dem Haus ist antwortet: „Sehr zufrieden“.

MEHR INFORMATIONEN UNTER:  
[www.bien-zenker.de](http://www.bien-zenker.de)



### » HAUSBAU PER APP

Mit einer eigenen App hat Bien-Zenker eine Anwendung veröffentlicht, die den gesamten Bauprozess mobil macht. Bauherren haben damit jederzeit und überall alle für ihren Hausbau relevanten Dokumente und Ansprechpartner zur Hand. Darüber hinaus informiert die App die Bauherren über anstehende Schritte und unterstützt sie mit umfassenden Checklisten und FAQs bei ihren Aufgaben.